



NUNNINGER

DORFBLATT

Nunningen, 28. Jan. 1997
2/97

'Mehr zu hören als zu reden - solches lehrt uns die Natur; sie versah uns mit zwei Ohren, doch mit einer Zunge nur'. (Gottfried Keller)

Einladung zur Einwohnergemeinde- Versammlung

auf **Mittwoch, den 5. Februar 1997, 20.00 Uhr**, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Gemeindeführungsstab: Vorlage und Genehmigung eines Vertrages über die Bildung eines regionalen Gemeindeführungsstabes für den Fall von Katastrophen und kriegerischen Ereignissen
3. Kindergarten: Aufhebung des Beschlusses vom 14.12.1987, Reduktion des Schulbetriebes auf einen vorschulpflichtigen Jahrgang mit einer Kindergartenklasse
4. Voranschlag 1997: Vorlage und Genehmigung einer überarbeiteten Fassung
 - 4.1 Laufende Rechnung
 - 4.2 Investitionsrechnung
5. Festsetzung des Steuerfusses
6. Verschiedenes

Die Unterlagen und Anträge liegen ab heute auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf. Eine Zusammenfassung der Posten, die gegenüber dem Vorschlag vom 12.12.1996 verändert wurden, liegt dieser Einladung bei.

Der Gemeinderat

Einladung zur Bürgergemeinde- Versammlung

auf **Mittwoch, den 5. Februar 1997**, ca. 21.45 Uhr, anschliessend an die
Einwohnergemeinde- Versammlung gleichen Datums

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Gesuch um Einbürgerung: Ayten Talay geb. Dokgöz, türkische Staatsangehörige,
wohnhaft in Nunningen
3. Verschiedenes

Die Unterlagen liegen ab heute auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf

Der Gemeinderat

Kurze Orientierung zu den Traktanden

Gemeindeführungsstab Am 15. Dez. 1994 hat die Gemeindeversammlung eine Vereinbarung gutgeheissen, wonach die Zivilschutzorganisationen der 5 Gemeinden im 'Gebirg' eng zusammenarbeiten sollen. Der jetzt vorliegende Vertrag über die Bildung eines gemeinsamen Gemeindeführungsstabes ergänzt diese Vereinbarung, er umschreibt die gemeinsamen Aufgaben und regelt die Organisation des Stabes. Direkte finanzielle Auswirkungen bringt das Vertragswerk nicht, bei ausserordentlichen Ereignissen kann der Stab über einen Betrag von Fr. 50'000.-- verfügen, wobei grundsätzlich jede Gemeinde die Kosten zu übernehmen hat, die auf ihrem Gebiet anfallen. Himmelried, Fehren und Zullwil haben den Vertrag bereits durch Gemeindeversammlungsbeschluss genehmigt.

Der Gemeinderat beantragt ebenfalls Genehmigung.

Kindergarten Die Gemeindeversammlung hat am 12. Dez. 1996 den Voranschlag für das Jahr 1997 nicht gutgeheissen. Zwar wurden keine einzelnen Posten beanstandet, aber weil der Vorschlag auf der Basis von 138 % Gemeindesteuer beruht, fand er keine Gnade. Der Gemeinderat nahm den Auftrag entgegen, nach Sparmöglichkeiten zu suchen, er hat über 40 Posten korrigiert - darunter auch die Rubrik 'Kindergarten'. Der Gemeinderat will beantragen, den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 14.12.1987 aufzuheben und den Kindergarten nur noch einklassig zu führen. Dies bringt im Jahre 1997 (bei einer allf. Einstellung des Unterrichtes per Ende Juli) Einsparungen von Fr. 17500.--, für 1998 wären es ca. 45000.--.

Voranschlag 1997 Wie bereits erwähnt - über 40 Budgetposten wurden korrigiert, um dem Ziel, eine allf. Neuverschuldung möglichst tief zu halten, näher zu kommen. Die Aenderungsvorschläge sind auf dem beiliegenden Blatt enthalten, sie führen dazu, dass mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von Fr. 373'545.-- und mit einem Finanzierungsfehlbetrag (Neuverschuldung) von Fr. 109'000.-- gerechnet werden muss. Die Investitionsrechnung sieht noch Mehrausgaben in der Höhe von Fr. 292'000.-- vor, nachdem der Bau verschiedener Erschliessungswerke gestrichen worden ist.

Weitergehende Sparmöglichkeiten wurden erörtert, sie können - mindestens vorläufig - nicht realisiert werden. Bei der Schulzahnpflege zB. muss die Gemeinde ein Regulativ anbieten, sie kann ihren Beitrag nicht nur auf die Uebernahme der Kosten für die Reihenuntersuchung beschränken. Und die vertraglichen Bestimmungen der Musikschule erlauben den Austritt nicht vor 2002.

Steuerfuss Vorgeschlagen wird, unter Berücksichtigung der beantragten Korrekturen bei 130 % zu bleiben, was dazu führt, dass mit 200'000 Franken Minderertrag gegenüber dem Vorschlag vom 12.12.96 gerechnet werden muss.

Einbürgerungsgesuch Frau Ayten Talay, geb. 1970, türkische Staatsangehörige, wohnt seit 1989 im Dorf, sie kam im Jahre 1979 in die Schweiz, die Eltern wohnen in Zullwil. Frau Talay ist berufstätig, mit eingebürgert würde das Kind Eda, geb. 1992. Die Ehe wurde 1996 geschieden. die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung liegt vor. Der Gemeinderat beantragt, der Einbürgerung zuzustimmen.

Voranzeige

Regierungs- und Kantonsratswahlen 1997

Einladung zur interessanten und unterhaltenden Wahlveranstaltung der FdP Nunningen mit unserem Kantonsratskandidaten Hanspeter Stebler-Marti und allen anderen FdP-Kandidaten inkl. Ruth Gisi und Christian Wanner am **Freitag den 14. Februar um 20.00 Uhr** im Alters- und Pflegeheim Stäglen.

Bitte ausschneiden und an die Haustüre hängen oder im Agenda eintragen und vormerken!

Ein Dankeschön

Die Theatergruppe Nunningen und der Turnverein Nunningen bedanken sich recht herzlich für die zahlreiche Unterstützung anlässlich des Silvesterballs und der Theaterabende im Januar und hoffen, die Bevölkerung bei einer nächsten Gelegenheit wiederum als Theaterfreunde und Gäste begrüßen zu dürfen. Noch nicht bezogene Tombolapreise können nach vorheriger Absprache bis zum 28. Febr. 1997 abgeholt werden bei Silver Hänggi, Nunningen, Tel. P.791 93 63/ G 751 71 11.

Fasnacht 1997

Bald ist es wieder soweit.....

Schon am 6. Februar um 04.00 Uhr ('Schmutziger Donnerstag') wird die Fasnacht 1997 in Nunningen mit dem 'Morgenstraich' eröffnet. Im letzten Jahr hat bereits eine grosse Anzahl von ausgestopften 'Böogen' in Fensternischen, auf Balkonen und Fassaden unser Dorf in fasnächtliche Stimmung versetzt. Die Fasnachts-Clique Ohrengrübler und alle Fasnachtsfreunde würden sich freuen, wenn dies auch 1997 der Fall ist.

Uebrigens..... ab sofort sind die Plaketten im Verkauf.

Postchecksammlung Pro Senectute

Die Oktobersammlung hat den Betrag von Fr. 1362.45 ergeben. Pro Senectute bedankt sich für die vielen Spenden.

Der **Judo-Club Nunningen** teilt mit:

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12.12.1996 beschloss der Souverän, dem Judo-Club eine Parzelle im Baurecht abzugeben. Der Verein dankt den Behörden sowie den Einwohnern herzlichst für das Vertrauen. Durch den vorgesehenen Clubhaus-Neubau werden die Trainingsbedingungen der heutigen Zeit angepasst und vorallem der Jugend die Möglichkeit geboten, eine sinnvolle sportliche Beschäftigung auszuüben. Besten Dank.

Judo-Club Nunningen

2 Planaufgaben

Vom 30. Januar bis zum 3. März werden folgende Planaufgaben zur Einsichtnahme aufgelegt:

○ **Erschliessungswerke Schliefbodenweg** (Strassenbau und Kanalisation)
Am Montag, den 10. Februar, zwischen 20.00 und 21.00 Uhr, steht der Planverfasser zur Auskunftserteilung zur Verfügung (Sitzungszimmer Gemeindekanzlei)

○ **BLU Seichel/ Industriezone Ost**

Hier findet die Orientierung durch den Planverfasser am Dienstag, den 4. Februar 17.30 - 19.30 Uhr, statt, und zwar ebenfalls im Sitzungszimmer der Gemeindekanzlei.

In beiden Fällen werden die direktbetroffenen Eigentümer mit den nötigen Unterlagen bedient. Wir verweisen auch auf die Inserate im nächsten Anzeiger.

Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr und 15.00 - 17.15 Uhr